

play.in

FC Freienbach
Saison 2018/19



Aufstieg der Frauen
18 Siege in 20 Spielen

Ca-Junioren im Fussballhimmel
Von der 1. Stärkeklasse in die Coca-Cola-League



HAUPTSPONSOR



CO-SPONSOREN



GÖNNER



IMPRESSUM

play.in
FC Freienbach
Postfach
8807 Freienbach

Redaktion
Benjamin Fuchs

Grafik & Layout
Susann Knecht Grafikdesign
susannknecht.ch

Coverbild
MANU's Foto Video Art
manusfotovideoart.ch

Druck
Theiler Druck

Anzeigen
Sekretariat FC Freienbach
info@fc-freienbach.ch
fc-freienbach.ch

ABSCHIED

*Liebe Irma, liebe Trauerfamilie
des Hermann Bieri*

*Es gibt Menschen, die achtlos an uns vorbei
gehen. Es gibt Menschen, die uns für einen
kurzen Moment mit Witz, guten Gepflogen-
heiten oder einem herzlichen Lachen fas-
zinieren. Und es gibt Menschen die unser
Leben bereichern, nicht nur für einen
Augenblick, einen Tag, eine Woche, einen
Monat oder ein Jahr.*

*Ein solcher Mensch war Hermann Bieri.
Er hat unser Leben nicht nur begleitet,
er hat unsere Jugendzeit und somit unser
ganzes Dasein mit seiner Hingabe zum
Sport, zu Kameradschaft und Verbundenheit
geprägt. Er hat uns gelehrt, füreinander
einzustehen, und in den Dienst der Mann-
schaft, der Freundschaft zu stellen. Er
war weit mehr als Juniorenobmann. Er war
unser väterlicher Freund.*

*Wir danken ihm für seine grenzenlose
Unterstützung, die wir alle erfahren durften,
wie wir auch dir, liebe Irma, zu grossem
Dank verpflichtet sind, warst du doch ein
Teil von ihm, und somit von uns allen.*

*Deine Freunde des Ho Chi Minh Club
Freienbach, 23.März 2019*

Saison 2018/19 – Vier Aufstiege aufs Mal

TEXT: BENJAMIN FUCHS, BILD: MANU'S FOTO VIDEO ART

Natürlich geht es in unserem grossen Verein nicht nur ums Gewinnen, denn gerade bei Niederlagen lernt man bekanntlich am meisten, aber es macht natürlich schon sehr viel mehr Freude, wenn man gleich vier Aufsteiger feiern kann.

Unser verstärktes Engagement bei den Junioren hat sich auszahlt. Die Ca-Junioren schafften einen doppelten Aufstieg von der 1. Stärkeklasse in die Promotion und dann in die höchste Stufe, die Coca Cola Juniors League. Auch die Da-Junioren spielten in der höchsten

«Die Saison 2018/2019 kann als sportlich sehr erfolgreiches Jahr in der Chronik vermerkt werden.»

Stufe, der Elite-Klasse, und schafften gar den Einzug in den Cup-Final der Region Zürich. Zusammen mit den Ea- und Fa-Teams, die ebenfalls auf höchstem Niveau spielen, haben wir damit eine äusserst starke Basis, die uns optimistisch für die Zukunft stimmen kann.

Unsere Frauenmannschaft erreichte überlegen den Aufstieg in die 2. Liga und die Senioren 40+ stiegen in die Meisterklasse auf und unser Schiedsrichter, Petar Vlajnic, ist in die 2. Liga interregional aufgestiegen.

Somit kann man die Saison 2018/19 als sportlich sehr erfolgreiches Jahr in der Chronik vermerken. Der Wermutstropfen, dass die 1. Mannschaft wiederum «nur» Zweite wurde, schmeckt somit etwas süsser. Zudem schaffte Trainer Palmiro Di Dio zum zweiten Mal hintereinander die Qualifikation für die Hauptrunde



Benjamin Fuchs Präsident

des Schweizer Cup, was sicher keine Selbstverständlichkeit ist.

Am meisten hat mich gefreut, dass wieder viele «ältere» Freienbacher nach ihrer Aktivzeit Funktionen im Verein übernommen haben. Sei das als Trainer, im Vorstand oder bei den Donatoren. So wird die Freienbacher Flamme weiter getragen.

Auf die nächste Saison hin verabschiedet sich unsere Juniorenleiterin Petra Morello Zehnder. Ihr gebührt ein grosser Dank für ihr immenses Engagement und die vielen grossen und kleinen Verbesserungen, die sie in ihrer Aktivzeit erreicht hat.

Im Namen aller Mitglieder des FC Freienbach bedanke ich mich überdies herzlich bei unseren Trainern, Funktionären und Helfern, besonders aber auch bei unseren grosszügigen Sponsoren, Donatoren und Gönnern. Sie alle leisten einen grossartigen Beitrag zum Erfolg des FC Freienbach. ●

Aufstellung

ANPFIFF

3 Saison 2018/19

Vier Aufstiege aufs Mal

MANNSCHAFTEN

6 Erste Mannschaft

Freienbach hervorragend,
aber wieder «nur» Zweiter

10 Zweite Mannschaft

Leistung bestätigt

12 Dritte Mannschaft

Saisonbericht –
S'Drüü

FRAUEN

15 Aufstieg der Frauen
des FC Freienbach

JUNIOREN

16 Juniorenleitung

18 A-Junioren

20 Ba-Junioren

21 Ca-Juniorinnen

22 Da-Junioren

23 Db-Junioren

23 D-Juniorinnen

24 Ea-Junioren

25 Eb-Junioren

26 Ec-Junioren

27 Ed-Junioren Mixed

28 Fa-Junioren

28 Fb-Junioren

SENIOREN

30 Senioren 30+

31 Senioren 40+

33 Veteranen 50+

EVENTS

34 Grümpi

Grossartige Stimmung

36 Næf-Cup

Faire Spiele am 5. Næf Cup

38 Chlausabend

38 Generalversammlung

38 Trainer-Vorstand Sitzung

39 Sponsorenlauf

39 Donatorenabend

Unterstützung, die zählt

40 SPONSOREN



Freienbach hervorragend, aber wieder «nur» Zweiter

Den Höfnern blieb einmal mehr der undankbare, aber doch hervorragende zweite Platz. Und die anfängliche Zielsetzung von Präsident Benjamin Fuchs – «Ein Platz zwischen drei und fünf» – wurde sogar übertroffen.

TEXT: WILLI JAUS, BILDER: MANU'S FOTO VIDEO ART



Konnten am Ende der Vorrunde primär noch die fünf Mannschaften Dietikon, NK Pajde, Eagles Aarau, Wettingen und Freienbach – alle nur durch drei Punkte getrennt – auf den Gruppensieg und Aufstieg hoffen, so setzte sich am Ende Dietikon mit sechs Punkten Vorsprung auf Freienbach doch klar durch. Die Zürcher waren über die ganze Saison hinweg das konstanteste Team (z.B. 18:16 Siege im Vergleich mit den Höfnern) und verfügten auch über die weitaus beste Abwehr (rund 30 % weniger erhaltene Treffer als Freienbach).

Hatten die Höfner das Pech, in den Saisons 2016/17 auf den FC Kosova zu stossen, 2017/18 auf den FC Linth 04, so war es diesmal eben der FC Dietikon, die alle drei noch beständiger spielten.

In der Vorrunde ungenügender Sturm

War in der ersten Hälfte der Meisterschaft die vor allem wegen der Abgänge des überragenden Torhüters Miro Dabic, vom kopfball-dominierenden Abwehrchef und nachmaligen Trainer Palmiro Di Dio, dem Aggressivleader Olivier Maurer sowie den Routiniers Francisco Constanzo und Pleurat Hoxhaj neu formierte Abwehr auf der Höhe ihrer Vorgänger, so vermochte dagegen der Angriff nicht Schritt zu halten. Nach dem Weggang des abschlussstarken Raffaele Perna fehlte ein zweiter durchschlagskräftiger Stürmer, zumal auch der Neuzugang Marko Marianovic verletzt ausfiel. So gingen denn auch eigentlich sechs budgetierte Punkte (je zwei bei den Heimspielen gegen Muri sowie vor allem gegen Wangen b.O. und in Wohlen) verloren.



Verpasste Chance

Was sich ab Rückrundenbeginn als Durchmarsch des vorerst konstant erfolgreichen FC Dietikon abzuzeichnen begann, sollte dann in den Runden 22, 23 und 24 mit zwei aufeinanderfolgenden Niederlagen und einem Unentschieden der Limmattaler plötzlich doch noch eine Wende erfah-

«Nach dem Weggang des abschlussstarken Raffaele Perna fehlte ein zweiter durchschlagskräftiger Stürmer.»

ren können. Leider konnte der inzwischen nach der unglücklichen Auftaktniederlage gegen die Limmattaler mit sieben Siegen hintereinander in die Lauerstellung aufgerückte FCF von dieser Steilvorlage nicht profitieren. Er verlor gleichzeitig zwei so nicht erwartete Spiele in Schöftland und gegen Muri. So wurde die grosse, nicht wiederkehrende Gelegenheit auf den Gruppen-

PRÄZIS SEIT 1909



www.butti.ch

sieg und Aufstieg verpasst. Die letzten Spiele der Runden 25 und 26 vermochten keine Änderung mehr zu bringen. Mitentscheidend waren sicher auch die beiden Direktbegegnungen gegen Dietikon, welche die Höfner beide verloren, einmal klar und einmal höchst umstritten.

Weniger disziplinarische Vergehen, Strafpunkte und Sperren

Eine erfreuliche Verbesserung gegenüber der vorhergehenden Saison gab es bei den Verwarnungen (50:62 gegenüber 2017/18) und bei den Ausschlüssen (4:7). Dies führte nicht nur zu weniger Sperren (minus 13), sondern auch zu deutlich weniger Strafpunkten (72 gegenüber 108 in der letzten Saison, die bei Punktgleichheit primär entscheidend für die Klassierung gewesen wären). Auch diese Vorgabe der Vereinsführung wurde erfüllt. Negativ aufgefallen ist hingegen der Ausfall von plus 23 wegen Verletzungen.

Bessere Abschlussquote

War in der Vorrunde noch immer die Effizienz zu bemängeln, so war sie in der Rückrunde auch dank entsprechender Akquisition (Almir Murati) nicht mehr vorhanden. Waren es in der Vorrunde nur 25 oder durchschnittlich 1,9 Treffer pro Spiel, so traf man in der Rückrunde 48 mal, überdurchschnittlich 3,7 mal. Torschützenkönig wurde Marsel Stevic mit 15 Mouchen vor Almir Murati (erst ab Beginn der Rückrunde in der Mannschaft) mit deren elf sowie Nibert Frrokaj und Luca Straub mit je sieben.

Saisonabschluss im Cup

Im Cup wurde zum zweiten Mal hintereinander die 1. Hauptrunde erreicht. Dies, nachdem drei Vorrundenbegegnungen erfolgreich verliefen. ●



ZWEITE MANNSCHAFT



2. Mannschaft – Leistung bestätigt

Nach dem glamourösen Aufstieg aus der vierten Liga, war die zweite Mannschaft des FC Freienbach ohne personelle Verstärkung in die neue Saison gestartet.

TEXT: MARC STUDER, BILD: MANU'S FOTO VIDEO ART

Der Niveauunterschied war einige Mal schmerzlich zu spüren. So waren auch die sportlichen Highlights, eine Liga höher, seltener zu bewundern.

Genannt werden sollte hier aber der 3:1 Erfolg zu Hause gegen Nachbar FC Wollerau, der doch ein kleiner Trost für die desaströse Niederlage in der Rückrunde war (Resultat der Redaktion bekannt).

Diese zwei Duelle beschreiben die Saison und die Leistung der zweiten Mannschaft vollständig. Entweder spielte die Truppe motiviert, spielfreudig und mit erhobener Brust und erkämpfte sich erstaunlich oft auch gegen Spitzenteams gute Resultate und Punkte. Oder aber die Amateurl kicker konnten die gewünschten Leistungen nicht auf den Platz bringen, verloren kläglich Punkte bei Abstiegskandidaten oder kamen bei den Leadern unters Messer.

Rückblickend kann man dennoch zufrieden sein. Eine lange und strapazierende erste Saison in der dritten Liga ist Geschichte. Unterm Strich ist man überm Strich und damit ist das Ziel erreicht worden. Das Kader wird auf die kommende Saison fast identisch bleiben (man verzeichnet zwei Abgänge) und zudem werden mehr als ein halbes Dutzend meist eigene Nachwuchstalente zur zweiten Mannschaft stossen. So ist die nötige Klasse und Breite für die kommende Saison gewährleistet.

Nach einer verdienten Pause starten wir mit Motivation und Spielfreude, faszinieren mit unserem gewohnten Tiki-Taka und technischer Finesse. Oder mit Kampf um jeden Punkt.

Zudem möchten wir uns bedanken bei:

- der Zurichnetgroup, unserem Sponsor
- Rene «Mischi» Mischler, unserem Masseur
- Familie Vecchio

Den beiden scheidenden Spielern Mihael Zivaljic und Reno Merk wünschen wir alles Beste. ●



Saisonbericht – S'Drüü

In der vergangenen Saison ist beim Drüü viel passiert. Angefangen mit der Liga, in welcher ein neues System zum Zug kam.

TEXT: SANTIAGO IMHOF

Hier galt nämlich ab sofort die Regel, dass sich nach der Hinrunde die stärkere Tabellenhälfte vom Rest trennt, sodass sich in der Rückrunde, angemessenere Teams gegenüberstehen. S'Drüü konnte als Tabellenzweiter die Hinrunde abschliessen und sich dabei für die 1. Stärkeklasse der Rückrunde qualifizieren. Diese erste Stärkeklasse stellt sich aus

zwei 5. Liga-Gruppen zusammen, wobei je die oberen Tabellenhälften zusammengeknüpft werden. Bei der zweiten Stärkeklasse sieht es genau gleich aus, mit der Ausnahme, dass dann die unteren Tabellenhälften zusammengetragen werden.

Wir waren uns bewusst, dass sich somit die Qualität der Gegner drastisch steigern wird und wir auf Augenhöhe

zu kämpfen haben. Mit diesem Gedanken nutzten wir die Wintervorbereitung in der Halle, um Kondition und Stärke aufzubauen.

Damit wir in der kalten Winterzeit nicht verhungern würden, versammelten wir uns, wie jedes Jahr, für das «Pouletflügeli-Essen». Dies ist ein besonderer Anlass für s'Drüü, denn hier werden die neuen Spieler eingeweiht.

Dazu essen wir Pouletflügeli und trinken... und essen und trinken... ihr versteht. Dieses Jahr konnten wir einen neuen Rekord aufstellen – 29kg waren es, die von unserer Mannschaft verspeist wurden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an das Restaurant zum Leue Wädenswil, wo wir unsere Pouletflügeli geniessen konnten!

Im anschliessenden Trainingslager in Stuttgart konnten wir am Team-building feilen. Wir besuchten unter anderem das Mercedes-Benz Museum und das Stadion des VfB Stuttgart, wo wir eine Führung erhielten. Neue Orte bringen neue Erfahrungen mit sich... an einem Abend, an dem wir gemütlich in einem Club feiern wollten, fand ein Polterabend statt, bei welchem sich ein Stripper als Polizist verkleidet hatte. Daraufhin dachte Richard Kempf, dass dieser Stripper ein echter Polizist sei, welcher unseren Neuzugang aus Eritrea verhaften würde...

Unser Rückrundenziel war von Anfang an, einen der Aufstiegsplätze zu belegen, mit der Möglichkeit, entscheiden zu können, ob wir dann aufsteigen wollen. Der Start war etwas holperig und lief es noch nicht so, wie gewollt. Wir mussten unsere Leistung als Team verbessern – etwas was in so kurzer Zeit ziemlich unwahrscheinlich schien, denn die Konkurrenz war hart und die oberen Plätze sehr umkämpft. Doch wie ein Wunder, konnten wir doch unsere Schwächen beheben und genau so spielen, wie wir es trainiert hatten – die strengen Trainingseinheiten machten sich bezahlt. Mit den stärksten Gegnern konnten wir auf Augenhöhe spielen. Es reichte nicht immer für einen Sieg, aber dennoch konnten wir unsere Tabellenposition

steigern und keine wichtigen Punkte weggeben. Am Schluss der Saison, lagen wir auf Platz 5, ein Platz hinter den vier Aufstiegsplätzen. Mit sehr viel Glück zog sich eine Mannschaft (FC Wettingen) aus dem Aufstieg zurück, weil sie nicht in die 4. Liga wollten – wir erbten somit ihren Platz. Als unsere Trainer davon erfuhren, sagten sie sofort zu und liessen uns diese Nachricht – zusammen mit einer Einladung zur intensiven Saisonvorbereitung – zukommen.

Unser Rückrundenziel war von Anfang an, einen der Aufstiegsplätze zu belegen, mit der Möglichkeit, entscheiden zu können, ob wir dann aufsteigen wollen.

S'Drüü hatte nach Saisonabschluss noch zwei wichtige Termine, nämlich das jährliche Schülerturnier und das von uns organisierte Grümpeltturnier.

Das Schülerturnier, welches in diesem Jahr am 30. Juni stattfand, wurde grösstenteils vom Drüü organisiert und geleitet. Es war ein sehr hitziger Tag, trotzdem war die Freude der teilnehmenden Schüler riesig! Wir hoffen, dass es allseits ein Vergnügen war und wir auch im nächsten Jahr zahlreiche Teilnehmer begrüssen dürfen.

Das Grümpeltturnier fand am 7. Juli statt. Angemeldet haben sich dieses Jahr 33 Mannschaften. Die mehrwöchigen Vorarbeiten vom Drüü haben

sich ausbezahlt, denn die Stimmung war zu Beginn bereits hervorragend, ebenso die heissen Temperaturen! Nach ein paar Spielen machte uns das Wetter aber einen Strich durch die Rechnung – ein starkes Gewitter zog auf und wir wussten eine Zeit lang nicht, ob wir mit dem Grümpi weiterfahren sollten. Glücklicherweise beruhigte sich die Lage nach einer Stunde und wir konnten mit nahezu perfektem Wetter weiterfahren. Es wurde bis tief in die Nacht gefeiert und am nächsten Morgen bereits früh mit dem Aufräumen begonnen.

Unser ehemaliger Captain Raggi beendet mit dieser Saison seine Karriere beim Drüü. Er hat in diesem Jahr geheiratet und wird künftig mehr Zeit mit seiner neuen Familie verbringen. Wir bedanken uns bei ihm für die tollen Jahre und Erinnerungen. Vermissen werden wir ihn nicht, da er weiterhin unsere Spiele an der Seitenlinie mitverfolgen wird :-)

Nun gehen auch wir in die verdiente Sommerpause. Bis in die nächste Saison. ●



Roger Waldner
M 079 357 44 08



Marco Real
M 079 237 70 28



Stefan Kälin
T 055 410 44 00

**Auch wenns mal
nicht so rund läuft.
Bei uns stehen Sie nie
im Abseits.**

Generalagentur Lachen
Roland Egli
Sagenriet 3
8853 Lachen
T 055 451 93 00
lachen@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

004789

**Physiotherapie
Ammann**



**PHYSIOTHERAPIE
PERSONAL TRAINING
MASSAGE**

Physiotherapie Ammann

Rebstockstrasse 4 | 8808 Pfäffikon | physiotherapie-ammann.ch

streuliAG
garagenbetriebe
wädenswil . lachen/altendorf

Unsere Marken:



Walter Streuli AG
Schönenbergstrasse 139
8820 Wädenswil
044 789 89 99

Churerstrasse 66
8852 Altendorf
055 450 77 11

www.renault-streuliag.ch

Oder suchen Sie etwas anderes?



brumbrum.ch
aus Freude am Automobil.

www.brumbrum.ch

Aufstieg der Frauen des FC Freienbach

18 Siege in 20 Spielen, Torverhältnis von 83:15. Erreichen des Cup-Halbinfales, Aufstieg in die 2. Liga. So lautet die Schlussbilanz der Saison 2018/2019 für die Frauen des FC Freienbach.

TEXT: ALICIA BIRCHLER / NORINA ZAMPATTI

Das 3. Liga Team spielte eine fast fehlerfreie Vorrunde. Einzig gegen den FC Einsiedeln wurden Punkte liegen gelassen. Das Team konnte mit starken Teamleistungen und einem überragenden Torverhältnis (mit Resultat) überzeugen und sich so auf die Winterpause hin an der Tabellenspitze platzieren. Auch die drei Spiele des Regionalcups gegen Ellikon-Marthalen (4. L.), Thalwil (3. L.) und Einsiedeln (3. L.) konnten die Frauen des FC Freienbach problemlos für sich entscheiden.

Für die Rückrunde hiess es nun, die Leistung aufrechtzuerhalten oder womöglich noch zu verbessern. Im Sommer vergangenen Jahres entschied man sich zu einer Zusammenarbeit mit dem FC Feusisberg-Schindellegi, aber aufgrund von vielen Abgängen und somit einem grossen Spielerinnenmangel wurde das 4. Liga Team noch vor der Frühjahrsrunde aufgelöst. Gemeinsam mit den verbliebenen Spielerinnen des FCFS wurde das Trainingslager in Torremolinos/Málaga Ende Februar für eine intensive Vorbereitung genutzt. Die Erwartungen an die Rückrunde waren von allen Seiten her positiv – und diese wurden auch gleich von Beginn an erfüllt. Die FC Freienbach Frauen bezwangen in den ersten sechs Spielen ihre Gegnerinnen jeweils souverän zu Null.

Ein grosses Ereignis war auch der Cup-Viertelfinal gegen den Tabellenführer der 2. Liga. Der FC Freienbach konnte mit 2:0 in Führung gehen und trotz des Ausgleichs der Gäste dann die Partie im

Penaltyschiessen noch für sich entscheiden. Leider wurde der Cuperfolg im Halbfinale durch den FC Wädenswil (2. L.) ausgebremst. Kurz danach ein weiterer kleiner Rückschlag: Das Spiel gegen den direkten Konkurrenten Hausen a/A ging knapp mit 3:2 verloren. Nun war es wichtig, den Glauben an das Team nicht zu verlieren. Die grosse Erleichterung und Freude kamen zwei Spiele später in Höngg mit einem souveränen 7:2 Sieg. Die Frauen des FCF konnten sich bereits eine Spielrunde vor Saisonende den Aufstieg sichern. Ab der Saison 19/20 werden die Frauen des FC Freienbach somit in der 2. Liga antreten. Für diese kommende Mission sind noch motivierte Spielerinnen gesucht, welche das erfolgreiche Team auf die neue Spielzeit hin verstärken können. Interessentinnen dürfen sich jederzeit gerne bei den Damen des FC Freienbach oder Feusisberg-Schindellegi melden. ●



Vielen Dank für alles und Auf Wiedersehen

Diese Saison war aus sportlicher Sicht sicher die erfolgreichste, welche ich während meiner Zeit als Leiterin Junioren erleben durfte.

TEXT: PETRA MORELLO



Da-Junioren am FVRZ-Cup-Final

Es war das erste Mal, dass wir gleich 4 Mannschaften hatten, welche in der Promotionsklasse gespielt haben – Ea; Da und Ca hatten nach der Herbstrunde den Aufstieg in die Promotion geschafft und unsere A-Junioren haben den Ligarhalt erneut geschafft.

Das absolute Highlight war der Cup-Final unserer Da-Junioren. Auch wenn es am Schluss nicht ganz zum Sieg reichte, bin ich mega stolz auf die Jungs und Trainer und hoffe, dass auch ihr die Enttäuschung mittlerweile überwunden habt und stolz auf euch seid.

Vielen Dank, dass ich das mit euch erleben durfte!

Wer jetzt denkt, das war das einzige Highlight täuscht sich. Nachdem unser Ca nach der Herbstrunde den Aufstieg in die Promotion geschafft hat, was schon ein riesiger Erfolg ist, und jetzt kommt es ... wurde unser Ca Ende Saison PROMOTIONS-MEISTER! Und schaffte somit den direkten Aufstieg in die Meisterklasse – einfach unglaublich! Nochmals ganz herzliche Gratulation und vielen Dank, dass ihr mir ein solch tolles Erlebnis geschenkt habt!

Doch nicht nur unsere «a» Mannschaften haben eine super Leistung gezeigt, sondern auch unsere weiteren Mannschaften haben deutliche Fortschritte gemacht.

Nebst diesem unglaublich tollen sportlichen Erfolg sind wir auch bei den Juniorinnen neue Wege gegangen und haben das erste Mal bei den E-Junioren und Juniorinnen eine gemischte Mannschaft gegründet. Leider mussten wir Ende Jahr wegen einzelner Abgänge bei den Juniorinnen die D-Mannschaft auflösen. Nach verschiedenen Überlegungen und Gesprächen mit den Mädchen, Jungs und Eltern haben wir uns entschlossen eine gemischte Mannschaft zu gründen, welche aus etwa gleich viel Mädchen wie Jungs bestand. Es war wunderbar zu sehen, wie schnell sich die Jungs und Mädchen gut verstanden und zusammen tollen und auch sehr erfolgreichen Fussball gespielt haben. Ich bin mir sicher, dass dies für die Mädchen und Jungs nicht nur fussballerisch eine tolle Erfahrung war, sondern sie auch in vielen Sozialkompetenzen weitergebracht hat.

Ein weiteres Novum war, dass wir das erste Mal einen Spieler der 1. Mann-

schaft als Juniorentainer hatten, welcher unsere Jüngsten, Fc-Junioren, trainierte. Schön, wenn wir sogar von den ganz Grossen unterstützt werden.

Seit ich das Amt vor rund 3,5 Jahren übernommen hatte, habe ich immer folgende Ziele verfolgt:

- unsere Trainer sollten zu einem Team zusammenwachsen;
- mehr Stabilität im Juniorenbereich;
- Trainingsdurchführung nach einheitlichem Trainingskonzept;
- die Spielerinnen und Spieler sollten mit Spass und grosser Motivation ihr Hobby ausleben können;
- die Trainer sollten mit viel Freude ihr Traineramt ausführen können.

Wenn ich Bilanz ziehe, würde ich sagen, dass wir zusammen diese Ziele erreicht haben. Nur dank gegenseitiger Unterstützung unter den Trainern (eben so, wie es ein Team macht) und des durchdachten Trainingskonzepts, kam es zum grossen Erfolg. Ich habe immer und immer wieder gesagt, bitte habt Geduld, Erfolg kommt nicht von heute auf morgen, es braucht seine Zeit. Nun dürfen wir diese Saison ernten, was wir vor Jahren begonnen haben zu sähen.

Jetzt ist es Zeit, dass ich mich von euch verabschiede, denn wie ihr bereits wisst, habe ich mein Amt als Leiterin Junioren weitergegeben. Bei mir haben sich gewisse Prioritäten im Leben verändert und es wäre mir nicht mehr möglich, dieses Amt mit voller Leidenschaft auszuüben. Und wer mich kennt weiss, wenn ich etwas mache, dann mit vollem Elan oder sonst lass ich es lieber sein.

Ich durfte sehr spannende und auch intensive 3,5 Jahren im FC Freienbach verbringen. Es gab viele heraus-

fordernde und noch mehr schöne Momente. Vielen Dank für alles was ich im FC Freienbach erleben durfte. Das grösste Dankeschön möchte ich all unseren Trainern aussprechen, denn es ist unglaublich, was sie jede Woche leisten – und das nebst Beruf und Familie. Bitte weiter so und bleibt dem

FCF treu, denn wir haben jetzt wirklich ein mega tolles Trainerteam zusammengebracht!

Natürlich auch ein grosses Dankeschön an all unsere Spieler und Spielerinnen und Eltern, welche ihre Kinder aktiv unterstützen und motivieren. Merci und Adieu, Petra. ●



Neue Juniorenleitung

Fast 400 Kinder und Jugendliche trainieren und spielen beim FC Freienbach. Ab der Saison 2019/20 hat Christian Weibel die Leitung der Juniorenabteilung übernommen.

TEXT: BENJAMIN FUCHS

Christian Weibel kennt den FC Freienbach bestens, hat er doch von den Junioren bis zu den Aktiven im Verein gespielt und ist derzeit bei den Senioren 30+ aktiv dabei. Unterstützt wird Christian durch die drei sportlichen Leiter Thomas Jausz (E- und F-Junioren), Michael Abegg (D- und C-Junioren) und Rolf Helbling (B- und A-Junioren). Michael und Rolf sind beide ehemalige Spieler der 1. Mannschaft des FC Freienbach und bestritten Dutzende 1.-Liga-Spiele für uns.

Neben der Förderung des Breitensports ist es auch unser Anliegen, die talentiertesten Junioren optimal zu unterstützen und weiterzubringen. ●

A-Junioren: Uff, was für eine Saison

Die Saison konnte nicht gut genug starten.

TEXT: EGGI ZEHNDER, BILD: FRANZ BERKA



Die Testspiele wurden alle gewonnen und das Team mit den neuen ehemaligen B-Junioren fand sich schnell zusammen. Auch wurde zu meinem Glück ein kompetenter Trainerkollege gefunden. Lasse und ich verstanden uns von Anfang an sehr gut. Wir sprachen beide die gleiche «Trainer-Sprache». Auch wurde der erste Gradmesser, Lachen, im Cup geschlagen. Es war ein richtiges Derby, was uns noch mehr Aufwind für den Saisonstart geben sollte.

Die Herbstrunde wurde von uns gut absolviert. Es war nichts Spektakuläres, aber auch nichts Schlechtes dabei. Wir gewannen einmal, dann verloren wir wieder und dann gewannen wir wieder. Im Cup konnten wir uns auch immer wieder durchsetzen. So kam es, dass wir schon drei Runden vor Schluss den Ligaerhalt gesichert hatten und wir nach vorne schauen konnten. Lei-

der hat uns die «alte Krankheit» der A-Junioren wieder heimgesucht. Wenn es um nichts mehr geht, dann machen wir auch nichts mehr. Somit haben wir mit dieser Einstellung/Haltung eine noch bessere Rangierung verpasst.

Das Resultatblatt zeigte folgendes: Rang 6, 11 Spiele, 4 Siege, 2 Unentschieden und 5 Niederlagen mit einem Torverhältnis von 22:19 und 14 Punkten.

Nach der wohlverdienten Winterpause bereiteten wir uns schon im Januar, vorwiegend in der Halle, auf die Frühlingrunde vor. Die Trainingseinheiten waren stark auf die Kondition und das Spielen ausgelegt. So holten wir das nötige Rüstzeug für die neue Saison. Wir setzten uns zum Ziel unter die ersten Drei zu kommen. Die Vorgabe war, gemessen an der Stärke des Teams, sehr realistisch. Das erste Testspiel gewannen wir gegen Rüti Promotion glatt mit 5:1. Wir meinten, dass es jetzt so weiter gehen wird. Falsch gedacht. Das zweite Testspiel gegen Wädenswil (1. Stärkeklasse) verloren wir diskussionslos mit 1:4. Und eine Woche später verloren wir dann auch noch das Cupspiel gegen Rafzerfeld (1. Stärkeklasse) mit 1:4. Nebst den negativen Resultaten hatten wir auch noch mit verletzten Spielern zu kämpfen. Es wollte einfach nicht laufen. Zum Saisonstart hatten wir sage und schreibe noch 13 gesunde Spieler. Aber wie es so ist, kamen dann auch noch «Kranke» dazu. Mit dieser Ausgangslage gingen wir nach Schlieren und konnten das Spiel gegen den Aufsteiger zum Glück erfolgreich gestalten. Wir gewannen das

Spiel trotz grosser Überlegenheit, nach hartem Kampf, knapp 2:1. Dieses Geknorze zog sich dann die ganze Saison durch. Wir mussten bei jedem Spiel hart ans Limit gehen. Wir gewannen kein Spiel überragend und verloren auch kein Spiel hoch. Wir dominierten viele Spiele, verloren trotzdem jedoch unglaublich viele Punkte. In jedem Spiel lagen Punkte drin, wenn wir nur unsere mögliche Leistung gebracht hätten. So musste es kommen, dass wir im letzten Spiel immer noch theoretisch absteigen konnten. Dank einem spielerisch und kämpferisch überzeugenden, sehr guten Spiel, sicherten wir uns den Klassenerhalt. Man konnte sehen, zu was die Jungs eigentlich fähig sind. Wir möchten noch erwähnen, dass uns zwei Spieler von der 1. Mannschaft (Oliver und Aurel) unterstützt haben, aber das soll die Leistung nicht schmälern.

Am Schluss zeigte das «Notenblatt» folgendes: Rang 8, 11 Spiele, 4 Siege, 2 Unentschieden und 5 Niederlagen mit einem Torverhältnis von 20:18 und 14 Punkten. Fast gleich wie in der Herbstrunde, mit Ausnahme des Ranges.

Abschliessend kann man sagen, dass sich die ganze Mannschaft spielerisch und taktisch positiv weiterentwickelt hat und wir den Ligaerhalt, trotz manchmal fast aussichtslosen Konstellationen (Verletzungen und anderen Absenzen), geschafft haben. Wir waren im Stande, wenn es 5 vor 12 war, die Leistung abzurufen, zu der wir fähig sind. Weiter ist ein positiver Aspekt, dass wir

am zweitwenigsten Strafpunkte erhalten haben. Aber wo es Sonne hat, gibt es auch Schatten. Was wir schnell erkannt haben war, dass wir bei den A-Junioren ein grosses Stürmerproblem haben und es uns nicht gelungen war, dieses in kürzester Zeit zu beheben. Wir Trainer mussten lernen, dass die heutige Jugend ein wenig anders tickt. Leider ist Fussball nicht immer das einzige und wichtigste Hobby, es gibt immer wieder andere Dinge im Leben, die noch wichtiger für sie sind. Zum Schluss muss man noch festhalten, dass wir unsere Zielvereinbarung weit verfehlt haben. Kurz gesagt, es wäre mehr drin gelegen, wenn man «hätte, sollte, könnte, würde, machte»...

Wie immer möchten wir uns beim ganzen Team für eine lehrreiche und intensive Saison bedanken und den Spielern, die uns «verlassen», viel Glück und Erfolg wünschen. Sicherlich auch ein grosses Danke an die «Aushilfsspieler» von der 1., 2. und 3. Mannschaft, sowie den B-Junioren für den super Einsatz. Ihr habt euch für uns verrissen.

Lasse, auch dir ein grosses DANKESCHÖN. Du warst immer mit vollem Einsatz bei der Sache und hast bei den jeweiligen Trainingsspielen den Jungs manchmal gezeigt, was du immer noch drauf hast. Ein weiteres grosses Dankeschön an Petra, Rolf (Longo) und Patrizia, den Vorstand, die Trainerkollegen und, und, und... welche immer wieder schauen, dass es uns gut geht. Danke. ●

1474



Damit Sie nur beim Fussball ins Schwitzen kommen.

Ihr verlässlicher Partner für einfache und sichere Lösungen.

Kundenberater
Christian Weibel
Tel. 058 285 66 52

Basler Versicherung
Agentur Pfäffikon
Oberdorfstrasse 2
8808 Pfäffikon SZ

Generalagentur Oberer Zürichsee
Roland Pfyl, Generalagent
Adi Bruhin, Verkaufsleiter
Hintere Bahnhofstrasse 12
8853 Lachen SZ

www.baloise.ch

Basler
Versicherungen

Ba-Junioren: Die erarbeitete Konstante

Als B-Junior hat man es ja bekanntlich nicht so einfach. In den Vereinen werden sie mit Begrifflichkeiten wie «kompliziertes Alter, viele Ups-and-Downs, wenig Motivation etc.» assoziiert.

TEXT: ENVER KLAIQI UND BULETIN ALIAJ, BILD: FRANZ BERKA

Für den Spieler persönlich beginnt die Ausbildung/Lehre in ein neues unbekanntes Umfeld. Für die einen kommt die Kanti-Phase mit vielen Prüfungen, bei der alle Lehrer bewusst das Gelernte in einer Woche abrufen wollen, so kursieren die Verschwörungstheorien unter den Schülern. Vergessen wir nicht noch



den Wandel, dass die Mädchen ja nicht mehr öde und nervig sind, sondern eine wichtige Rolle im Leben eines Pubertierenden einnehmen. Nun wollen aber die Mädchen nicht mehr so ganz mit den Jungs spielen, ein elender Negativ-Kreislauf könnte man meinen. Eines kann man aber jetzt schon vorwegnehmen, die Jungs haben fussballerisch und charakterlich dieses Jahr wenig von den oben erwähnten Attributen aufblitzen lassen. Wie Erwachsene fokussierten sie sich in den Trainingseinheiten und an den Spielen auf den

Fussball. Das Team hat von seinem Kern gelebt, der dafür gesorgt hat, dass die Spielphilosophie eingehalten wurde. Man weiss ja mittlerweile, dass ein Trainer seine taktischen Vorlieben seinen Spielern anpassen sollte, alles andere kann schon als egozentrisches Handeln verstanden werden. Ich nenne das die Brechstangen-Taktik, nicht unbedingt erfolgsversprechend. Anyway, jeder Verein sollte von seiner Philosophie geprägt sein und dies vertritt auch unser FC Freienbach. Dominante Ballbesitzphasen und möglichst immer die Initiative ergreifen, so die Devise. Auch beim Aufbauspiel soll stets mit spielerischen Möglichkeiten agiert werden, um den Gegner aus der Defensivdeckung zu locken. Wir waren in der Breite nicht mit genügend Spielern ausgestattet, um das Positionsspiel in der Tiefe zu trainieren. Vermehrt wollten wir dafür von hinten aufbauen und durch horizontales Korridor-Spiel den letzten Pass in die Tiefe suchen. Gegen den Ball verhielten wir uns in einem gestaffelten Mittelfeldpressing, in dem der Gegner in Zone 2 nach Innen gelenkt wurde, um dort in Überzahl den Ball zu erobern und mit vertikalem Spiel den Gegner zu überfallen. In unserer Defensivzone lag der Fokus auf Kompaktheit und Lenkung über Aussen. Wir hatten eine sehr solide Tordifferenz, da die erarbeitete Strategie konstant über die Spielzeit abgerufen wurde. Tolle Leistung, vielen Dank Jungs! ●

Ca-Junioren: Started from the bottom, now we're here

Als die Saison im August 2018 startete, ahnte niemand, was für ein unglaubliches Jahr wir erleben werden.

TEXT: IVAN DJORDJEVIC, BILD: FRANZ BERKA

Viele junge Spieler mussten sich zuerst an den 11er Fussball gewöhnen, was sehr viel Geduld und gezielte Arbeit benötigte. Wir trainierten mit einem motivierten Team, dass stets den Willen hatte, sich zu verbessern und zahlreich an den Trainings teilgenommen hat. Auch im Bereich Taktik wurde oft gefeilt, was für viele neu war, aber jedem sehr Spass machte. Letztlich zahlte sich unsere harte Arbeit aus.

Nach den ersten, hart erkämpften Punkten kam die Mannschaft richtig in Fahrt und reihte Sieg an Sieg. Das letzte Spiel war dann das Highlight der Hinrunde. 24 Tore konnte die Mannschaft schiessen ohne eine Strafkarte zu erhalten! An das Spiel gegen Wollishofen wird sich jeder erinnern, denn es reichte zum unglaublichen Aufstieg in die Promotion. Vor zahlreichem Publikum wurde anschliessend ausgelassen gefeiert. Dank besserer Tordifferenz konnte das erklärte Saisonziel bereits in der Vorrunde erreicht werden.

Wer nun dachte, dass das Pulver damit verschossen war, wurde eines Besseren belehrt. In der Hallensaison wurde mit grossem Elan weitergearbeitet. Bei sechs Turnierteilnahmen resultierten fünf Siegerpokale und ein 3. Platz am kantonalen Hallenturnier.

Nach einer intensiven Hallensaison waren wir für die kommende Herausforderung bereit.

Somit konnten die Vorbereitungen für die Rückrunde mit breiter Brust in Angriff genommen werden. Wie würde die Mannschaft mit dem höheren Tempo und Druck umgehen können? Allfällige Befürchtungen wurden schnell zerstreut. Der Widerstand war in der höheren Klasse natürlich stärker, trotzdem änderte sich an den Resultaten nichts. Mit jedem Sieg stieg das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten weiter an.

Im Mai standen die entscheidenden Spiele gegen Dietikon und Wettswil an. Nach hartem Kampf und guter Leistung endeten beide Partien zu unseren Gunsten! Im Stile eines souveränen Leaders wurden die verbleibenden Begegnungen der Rückrunde absolviert

und zwei Runden vor Schluss der zweite Aufstieg innerhalb von zwölf Monaten realisiert. Die harte und effektive Arbeit hat sich ausgezahlt und somit spielen die Ca-Junioren des FCF seit 2002 wieder in der Coca-Cola Junior League (Meisterklasse). In der kommenden Saison wird sich nun unser neues Team mit den besten Mannschaften der Region messen können und hoffentlich weiter über sich hinauswachsen.

Wir sind sehr stolz auf unsere Jungs und wünschen jedem weiterhin viel Erfolg für die Zukunft und nur das Beste auf ihrem neuen Weg. Auch ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für die riesige Unterstützung. Diese zwei Saisons werden wir Trainer für immer in Erinnerung behalten und sind dankbar, ein Teil dieser großartigen Familie gewesen zu sein.

Danke Jungs! ●



Eine erfolgreiche Saison der Da-Junioren Mannschaft

Als wir im letzten Sommer die D-Junioren übernahmen, ahnten wir nicht, welch tolle und erfolgreiche Saison dies werden würde, aber alles der Reihe nach.

TEXT: HELMI ADEMAJ

Bis zur Winterpause ungeschlagen und die daraus resultierende Qualifikation für die Promotion war der Lohn der teils berausenden Spiele unserer jungen Mannschaft.

Der Herbstabschluss war dem Cupspiel vorbehalten und auch das meisterte die Mannschaft mit Bravour und qualifizierte sich für den Cup Viertelfinal mit einem klaren 3:0 Erfolg gegen den FC Wiesendangen.

In der Halle standen viel Fussball und der Spass im Vordergrund, aber trotzdem waren wir auch da hungrig nach Erfolg, gewannen drei von fünf Turnieren und belegten noch zwei zweite Plätze. Speziell zu erwähnen war das Hallenmaster in Rüti. Das Turnier war mit hochkarätigen Teams aus Promotion und Elite besetzt. Unsere Mannschaft setzte sich durch und kam gegen den späteren Turnier-Sieger FC Concordia Basel FE-12 ins Finale. Erst im Penaltyschiessen unterlagen wir unglücklich.

Bald einmal begannen wir die Rückrundenvorbereitung und testeten unsere Form in vier Freundschaftsspielen. Dabei wurden auch Spieler aus Db und Ea eingesetzt und konnten ein erstes Mal bei uns schnuppern. Die Rückrunde in der Promotion gelang uns mit fünf Siegen in der Meisterschaft und einem weiteren Sieg im Cup Halbfinal gegen den FC Rüti nach Wunsch.

Leider riss unsere Siegesserie ausgerechnet im Derby gegen den FC Wädenswil, wo es offensichtlich wurde, dass die Jungs durch die mehrfache Belastung (Footeco, Ski, MS und Cup) etwas

ausgebrannt waren! Dennoch konnten wir weitere Siege einfahren und am Schluss einen tollen 4. Rang in der Promotion erreichen.

Das Saisonhighlight war mit Sicherheit das Erreichen des Cupfinals in Kloten gegen den FC Regensdorf, wo wir begleitet von unseren Familien und Freunden sensationell unterstützt worden sind. Leider konnten wir den Pokal nicht nach Freienbach holen. In einer spannenden Anfangsphase des Spiels waren wir dem FC Regensdorf ebenbürtig, bis unser Torwart mit gelb 10 Minuten raus musste. In diesen zehn Minuten wurde das Spiel zugunsten des FC Regensdorf entschieden und ging mit 1:3 verloren. Wir sind stolz und dankbar für die tolle Erfahrung, die wir im Cup machen durften, die Silbermedaille und das Finale T-Shirt waren ein schöner Trost für uns trotz der Niederlage.

Ein besonderer Dank geht an Petra Morello Zender für die tolle Unterstützung durch die ganze Saison und im finalen Cupspiel. Und noch einen besonderen Dank geht an unseren Trikotsponsor «Genusshalle», Pascal Grab, der unsere Mannschaft grosszügig unterstützt hat. Der Abschlussabend war ganz nach dem Motto viel italienisches Essen, Spiel und Spass! Uns allen fiel das Adieu sagen sichtlich schwer, dazu möchten wir uns bei allen Jungs für ein wundervolles Jahr bedanken. Es hat Martin und mir sehr viel Spass gemacht.

→ Mehr zu den Da-Junioren auf Seite 16



Db-Junioren: Eine charakterstarke Truppe

TEXT: BEAT KÄLIN

Schon zu Beginn der Saison war schnell erkennbar, dass in dieser Mannschaft viel Potenzial steckt. Wir sind mit einer guten Mischung und auf einer guten Basis gestartet.

Natürlich ist es für eine neue Mannschaft, speziell als B-Mannschaft, schon oft eine grosse Herausforderung, da sie meistens gegen A-Mannschaften spielen muss. Das liess die Jungs aber weitgehend unbeeindruckt und sie haben immer wieder bewiesen, dass sie in diese Spielklasse gehören und da auch erfolgreich Fussball spielen können.

In der Hinrunde mussten wir zwar noch das eine oder andere Mal etwas Lehrgeld zahlen und hatten dazu auch nicht immer das nötige Wettkampfglück auf unserer Seite. Über den Winter haben die Jungs dann aber sehr konzentriert trainiert, so dass sie als Mannschaft gewachsen sind und wir eine sehr erfreuliche Rückrunde bestreiten konnten, wo sie bis zum letzten Spieltag vorne mitreden konnten.

Besonders gefreut hat uns, zu sehen, wie sich jeder einzelne Spieler aber auch die Mannschaft im Kollektiv über die Saison entwickelt hat. Die Spielkultur hat sich stark verbessert, das Spiel wurde dynamischer, zielstrebig und wir durften mehr und mehr schöne Spielzüge und Tore bestaunen. Auch die Abwehr hat sich zu einer wahren Stärke entwickelt. So haben wir doch in der ganzen Rückrunde die wenigsten Gegentore in unserer Gruppe kassiert. Auf der anderen Seite dafür fast drei Mal so viele Tore geschossen wie in der Vorrunde. Darauf dürfen die Jungs wirklich stolz sein.

Letztlich hat uns dieses Jahr sehr viel Spass gemacht und wir freuen uns, den weiteren Weg dieser Jungs im FCF beobachten zu können. ●



D-Juniorinnen

TEXT: STEFANIE BRUHIN

Doch einfach so wollten wir uns nicht von einander verabschieden. Wir bestritten zusammen noch ein letztes Mal ein Hallenturnier. Dazu reisten wir zusammen am 27.01.19 nach Affoltern am Albis. Mit viel Freude und Motivation spielten wir ein Spiel nach dem anderen. Schliesslich standen wir im Finale und holten uns zusammen den letzten Turniersieg mit den D-Juniorinnen.

So geht eine wunderbare Zeit mit tollen Mädels zu Ende, und wir wünschen euch in euren neuen Teams viel Erfolg. ●

Ea-Junioren: Siegesserie blieb bestehen

Eine ganze Saison mit je 9 Meisterschaftsspielen zu bestreiten und kein Spiel zu verlieren ist top und dies erst noch in der höchsten Stufe der E-Junioren, der Promotion.

TEXT: ALEX RÖLLIN

Die ganze Vorbereitung auf die neue Saison blieb bis auf wenige Änderungen gleich wie in der Vorsaison. Warum auch viel ändern, wenn fast alles nur gut ging, doch man soll auch immer wieder bereit sein, neues ins Trainingsprogramm aufzunehmen, damit auch bei den Junioren keine Langeweile aufkommt. Es zeigte sich schnell, dass die gemachten Änderungen und Korrekturen unser Team noch besser machten. Wir konn-

ten vor dem Saisonstart wieder am Blitzturnier in Oetwil-Geroldswil mitmachen und da zeigte das Team, dass es super vorbereitet in die Saison gehen kann und dies bestätigten auch die neun Siege in den Meisterschaftsspielen. Die gegnerischen Teams waren oft auch nicht auf der gleichen Stufe wie unser Team oder wir machten einfach vieles besser. Doch gegen diese Ungleichheit können wir nichts tun, da der Verband den Spielplan erstellt.

Nach der Herbstsaison wurde in der Turnhalle gezielt und konzentriert weiter an Kondition, Ballführung und Kopfball gearbeitet und natürlich waren auch Spiele und alles, was sonst Spass macht auf dem Programm. Im Dezember besuchte unser Team zusammen mit den Trainern Ueli und Alex den Samichlaus im Wald. Dies ist immer wieder etwas Besonderes und macht auch den Jungs immer viel Freude. Nach der Weihnachtspause ging es weiter mit den Vorbereitungen auf die neue Frühlingssaison und da hofften wir auch auf stärkere Gegner als in der Herbstrunde. Wir bestritten wiederum vier Hallenturniere, die wiederum zur vollen Zufriedenheit von uns beiden Trainern verliefen. Der Höhepunkt dieser Hallenturniere war der Auftritt an unserem Heim-Hallenturnier in der Weid, Pfäffikon. Obwohl wir in der D-Kategorie starten mussten, da es kein E-Turnier gab, zeigte unser Team, dass es nochmals auf allen Stufen einen grossen Sprung vollzogen hatte, und wir mussten nur gegen unser Da-Junioren eine Niederlage hinnehmen. Dieser Erfolg tat unserem Team für den bald folgenden Saisonstart gut. Wir konnten mit grossem Selbstvertrauen wieder beim Blitzturnier



aufzutreten und die Jungs zeigten, was sie drauf haben. In der Winterpause hatten wir leider einen Abgang zu beklagen, da ein Junior zusammen mit den Eltern sich aus eigenen Stücken bereiterklärte, im Team Eb zu spielen. Das erste Meisterschaftsspiel ist immer auch ein Wegweiser, wie die weitere Saison verlaufen wird. Der Start verlief ausgezeichnet und so war man gespannt auf die weiteren Spiele. Da die Gegner nicht viel stärker waren als in der Herbstrunde, kamen hohe Siege dazu, was für uns Trainer nicht immer förderlich war, um die Jungs immer wieder auf die nächsten Gegner positiv einstellen zu können. Aber uns gelang das trotzdem gut und auch die Jungs zogen voll mit. Am Ende der Saison blieben wir bei allen neun Meisterschaftsspielen ungeschlagen, und die Siegesserie blieb bis zuletzt bestehen. Zum Saisonschluss gab es als Dank an die Jungs wieder eine feine Pizza, zubereitet von Patrizia, und Eistee von unserem Kiosk, was all unseren Junioren sehr mundete.

Ein Dank geht auch an die Eltern, die uns Trainer für unsere aufopfernde Arbeit das ganze Jahr über reichlich beschenkten.

Danken möchten wir allen Eltern für die tolle Unterstützung bei den Auswärtsfahrten aber auch bei den Heimspielen. Leider mussten wir zum Saisonschluss auch die Nachricht verdauen, dass mein Trainerkollege und «Genie-Trainer Ueli Portmann» eine Pause einlegen möchte. Er war über 17 Jahre ein ausgezeichneter und fordernder Trainer, und nur das bringt am Ende Erfolg. Für seine wertvolle Arbeit bedanken wir uns herzlich und wünschen ihm alles Gute. ●



Eb-Junioren: Ein Team zeigt Moral

Die Ec- und die Ed-Junioren begegneten sich zum ersten Trainingsmatch auf dem neuen Kunstrasen auf der Chrummen.

TEXT: MARKUS EBNER & CLAUDIO SINACORI, BILD: MARKUS EBNER

Vieles war gut in dieser Saison, das eine oder andere sogar top. Am besten gefallen hat mir/uns die jeweilige Entwicklung der einzelnen Spieler, eigentlich haben fast alle auf ihrem individuellen Level grosse Fortschritte gemacht. Zudem ist es gelungen, auch mental einen Schritt zu machen. Zu Beginn der Saison haben sich die meisten Jungs bei einem Rückstand noch verunsichern und dann den Kopf hängen lassen. Das ist in diesem Alter auch ganz normal. Mit der Zeit aber haben sie gemerkt, dass wenn sie als kompaktes Team agieren, sie die Spiele auch drehen können. Was gar nicht so einfach ist, denn wir treten ja oft gegen die Ea Mannschaften der gegnerischen Klubs an.

Und wie es halt so ist im Leben, jeder Sieg gibt Selbstvertrauen und produziert den nächsten Sieg. Die Rückrunde war dann auch recht erfolgreich und für uns alle eine gefreute Sache.

Wie wir auf dem Bild sehen, können sie aber auch richtig feiern - und das ist gut so! Wir wünschen allen weiterhin viel Spass & Erfolg im Fussball (beim FCF!); für uns war es wirklich auch eine coole Saison. ●



Cup-Fest für den ganzen Verein

TEXT & BILD: BENJAMIN FUCHS

Am 19. August 2018 war es wieder einmal soweit: Der FC Freienbach konnte zu einem Spiel der 1. Hauptrunde des Helvetia Schweizer Cup antreten. Sieben Jahre mussten die Freienbacher nach dem legendären 2.-Runden-Spiel gegen die Young Boys warten. Dies Mal war der Challenge Ligist Schaffhausen zu Gast. Der ganze Verein half mit, ein tolles Cup-Fest daraus zu machen. ●



Ec-Junioren: Erfolg in der Halle

Mit einem Kader von 17 jungen Burschen starteten wir in die Saison. Wenige vom letzten Jahr und viele neue Gesichter.

TEXT: MINH HIEN TRAN, BILD: FRANZ BERKA

In dieser Fussballtruppe lief das ganze Jahr immer sehr viel. Sei es auf dem Spielfeld oder daneben. Bereits auf dieser Stufe hatten wir viele Herausforderungen.

Während der Winterpause ging es in die Halle. Die Zeit, um an den individuellen Fähigkeiten zu feilen und über sich hinaus zu wachsen. Bei den Hallenturnieren hat die Mannschaft hervorragende Leistungen gezeigt. Wir haben beim Hallenturnier in Wädenswil den 3. Platz errungen. Top Leistung! Gratulation!

Dieses Jahr war sehr anstrengend. Alle Teilnehmer wenden sehr viel Zeit auf für den Fussball auf, seien es Eltern, Trainer, Kinder und Funktionäre. Am wichtigsten ist die Wertschätzung der Zeit. Wenn die Kinder nur ein Mal pro Woche oder sogar nur alle zwei Wochen erscheinen, ist es besser den Platz für jene, die wirklich wollen, frei zu machen. Obwohl wir mit 17 gestartet sind, waren gegen Ende der Saison nur knapp acht Spieler im Training.

Es hat so oder so deutlich Spass gemacht, mit den Jungs zu trainieren. Sie haben verstanden, auf was man achten muss, um besser zu werden. Vielen Dank für die schönen Momente, die vielen Geschenke und an alle, die dieses Jahr Teil der Mannschaft waren. ●

Ed-Junioren Mixed

Nach der Winterpause ging es auf in ein neues Abenteuer für uns Trainer und die Spielerinnen und Spieler. Zum allerersten Mal stellte der FC Freienbach ein gemischtes Team.

TEXT: STEFANIE BRUHIN

Mit sieben Jungs und sieben Mädels starteten wir in die Vorbereitung für die neue Saison.

Kurz nach den ersten Trainings gingen wir auch schon an das erste Hallenturnier nach Schindellegi. Wie erwartet harmonierten wir noch nicht ganz auf dem Feld, aber das ist ganz normal, da wir ein komplett neu zusammengestelltes Team waren mit einigen, die noch nie in einem Verein Fussball gespielt hatten. Aber die Leistung war gar nicht so schlecht.

Wir waren alle froh, als es endlich wieder nach draussen ging. Als die Saison begann, konnte man auch schon einige Fortschritte sehen, was uns schon sehr stolz machte.

Das sah man dann auch beim ersten Meisterschaftsspiel, denn dieses Spiel gewannen wir gleich mit 8:2 und so zog sich die Meisterschaft

hin. Das 2. Spiel 10:0, das 3. Spiel 5:0, das 4. Spiel 6:2, das 5. Spiel 13:0, das 6. Spiel 18:1, das 7. Spiel 14:1 und das 8. Spiel 11:3 gewonnen.

Und so schnell war das halbe Jahr auch schon wieder vorbei. Es hat Riesenspass gemacht mit dieser Mannschaft. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Spielerinnen und Spielern für das unglaublich tolle halbe Jahr, das ich mit euch verbringen durfte. Es macht mich sehr stolz zu sehen, was ihr für Fortschritte gemacht habt. Ich bedanke mich auch bei allen Eltern, die uns immer tatkräftig unterstützt haben.

Der letzte Dank geht an Lu: Danke für die tollen drei Jahre. Wir hatten drei erfolgreiche Jahre zuerst mit den D-Juniorinnen und zuletzt noch mit dem Ed Mixed Team. Für ihn geht die Reise weiter zu den B-Juniorinnen, für die ich ihm viel Erfolg wünsche. ●



Gute Resultate der Fa-Junioren an den Turnieren

Im Sommer haben sich die Fa Junioren zum ersten Mal getroffen, um zusammen zu trainieren. Das Kader bestand zum grössten Teil aus Neuzugängen.

TEXT: DOMINIK PORTMANN



So konnten wir schon früh gut zusammen trainieren und wichtige Techniken erlernen. Das mit den Positionen halten hat am Anfang nicht so gut geklappt. Doch auch das haben die Jungs schnell gelernt. Durch das gute Mitmachen und das zahlreiche Erscheinen im Training konnten wir ohne Bedenken die Turniere der Herbstrunde bestreiten und auch einige gewinnen.

Im Winter nahmen wir an einigen Hallenturnieren teil, welche wir teils gewinnen konnten, teils aber unglücklich verloren haben. Dort sahen

wir dann auch noch bei gewissen Sachen Verbesserungspotenzial, welche wir im Hallentraining angehen wollten. Im März ging es bereits wieder nach draussen und es folgten gleich die ersten Turniere der Frühjahrsrunde. Es freute uns als Trainer sehr, dass die Jungs im Winter sehr grossen Fortschritt gemacht haben. Dafür wurden sie auch mit ein paar weiteren Turniersiegen belohnt. Wenn man das erste Spiel mit den letzten der Saison vergleicht, war die Mannschaft fast nicht mehr wiederzuerkennen, da jeder einzelne Fortschritt gemacht hatte und wir als Team zusammengewachsen waren und somit auch schöne Spielzüge kreieren konnten. Das wichtigste aber war, dass jeder die Freude am Fussball behalten hat, was man sofort bei jedem Training und Turnier merkte. Wir hoffen, dass die Jungs all dies beibehalten und den neuen Trainern ebenso viel Freude bereiten wie uns. Wir möchten uns auch bei den Eltern für die hervorragende Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken, und dafür, dass sie immer eine positive Stimmung während der ganzen Saison verbreitet haben. Die Organisation für die Turniere hat sich dadurch erleichtert, sei es durch Fahrdienste oder Anwesenheit. Dies wussten und wissen wir Trainer immer sehr zu schätzen. Es hat uns gefreut, euch dabei zu haben. ●

Fb-Junioren: Saisonbericht 2018/2019

Eine tolle Saison ging zu Ende. Das fleissige Training hat sich sicher gelohnt. Bruno Keller und ich konnten von Monat zu Monat sehen, wie unsere Jungs schöne Fortschritte machten.

TEXT: RENÉ HALTINNER, BILD: FRANZ BERKA

Denn im Herbst gingen wir an diverse Turniere, um zu sehen, wo wir stehen und an was wir noch üben müssen. Am Turnier in Buttikon gingen wir mit zwei Teams. Das eine Team beendete das Turnier ungeschlagen. Super! Wir sind auf dem richtigen Weg. Weiter so ...

Im Winter ging es in die Halle. Da ist sicher das Turnier in Schindellegi zu erwähnen. Unser Team verlor das Final unglücklich 0:1! Das reichte für den tollen 2. Rang, noch vor unserem Fa. Gratulation!

Im Frühling starteten wir beim Heimturnier einen Volltreffer. Unser Team gewann ungeschla-

gen das Turnier. Es hat auch Spass gemacht, dem Team zuzuschauen. Die Jungs haben das richtig gut gemacht. Mega!

Beim letzten Turnier in Siebnen starteten wir in der 1. Stärkekategorie. Eine Herausforderung! Unsere Mannschaft hielt sehr gut mit, es fehlte am Schluss nur ein Punkt fürs Viertelfinale. Das war wieder eine tolle Leistung. Danke ans Fa, für das aushelfen mit Spielern.

So ging eine tolle Saison zu Ende. Wir wünschen allen Junioren für die Zukunft alles Gute und habt weiterhin Spass am Fussball. Danke auch an die Unterstützung der Eltern. Auf ein anderes Mal auf der Chrummy. ●





Senioren 30+

Freienbach und Wollerau haben mit vereinten Kräften die Promotion gehalten.

TEXT: CAN YANAR & TONI AGRETTO

Vorrunde Im Sommer 2018 haben wir uns mit dem FC Wollerau 30+ Team entschieden, gemeinsam, in die neue Saison zu starten. Beide Mannschaften hatten immer Personalsorgen und mussten mit Mühe und Not Spieler suchen, um einen regelhaften Betrieb führen zu können. Dieser Zusammenschluss war für beide Mannschaften eine WIN-WIN Situation.

Im Kader hatten wir neu 30 Spieler und konnten jeweils mit ca. 14 Spielern regelte Trainings absolvieren. Nach den intensiven Trainingseinheiten war für uns auch die 3. Halbzeit wichtig, da wurden wir bei unserem Kiosk mit gutem Essen und Bier (Birra Moretti) richtig verwöhnt.

Danke Patrizia für deinen Einsatz für das 30+ Team und die Organisation von unserem Lieblingsbier. Hiermit möchten wir uns auch für die neuen Tenüs bei unserem Tenü Sponsor Toni Agretto (Agretto Architektur) + Kari Egli (Egli Catering) bedanken!

Rückrunde Die Rückrunde haben wir mit den Trainings in der Turnhalle Schwerzi begonnen und anschliessend auf der Chrummy weitergeführt. Wir hatten intensive, gute Spiele, jedoch zu Beginn der Rückrunde war das Glück nicht immer auf unserer Seite. Wie man so schön sagt, zuerst hatten wir kein Glück, dann kam noch Pech dazu. Wir mussten bis zum Schluss für den Klassenerhalt kämpfen, haben dies jedoch souverän bewältigt.

Zukunft Trainerduo Can Yanar/Toni Agretto haben sich entschieden, ihre Tätigkeiten als Trainer abzugeben. Hiermit beiden ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit und Organisation. Can Yanar wird neu für das 40+ Team spielen und Toni Agretto wird für das 30+ Team als Stürmer zur Verfügung stehen. Das neue Trainerduo wird Michael Schnyder/Michel Metzler sein. Viel Glück den beiden Jungs für die kommende Saison. ●

Senioren 40+: Aufstieg in die Meisterklasse

Ungeschlagen wurde der Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse realisiert.

TEXT: CENGIZ DÜLEK

Die Saison 2017/18 beendeten wir mit dem sehr guten 3. Platz, nun kam die Saison 2018/19. Von Anfang an stand die kommende Meisterschaft unter einem schlechten Stern, da das Team 40+ doch mit hochwertigen Spieler-Abgängen rechnen musste und leider auch mit einem Trainer-Wechsel. Im Raum stand, wer dieses Amt nun übernehmen soll. Bei einem Hopfen und Malz-Getränk wurde in einer Mannschaftssitzung beschlossen, dass der Jüngste der Mannschaft das Amt übernehmen soll. Mit grossen Überredungskünsten der ganzen Mannschaft hat Cengiz das Traineramt und die grosse Herausforderung angenommen. Mit neuem Schwung nahmen die Senioren 40+ die Saison in Angriff. Die einzelnen Abgänge wurden durch Nachwuchstalente kompensiert, so dass es mit einem breiten Kader los ging.

Das erste Training entpuppte sich als harzig und mit Schwierigkeiten. Man stellte das Trai-

ningsprogramm um und plötzlich wurde nicht nur noch «tschüttele!»! Der neue Cheftrainer arbeitete mit der Mannschaft an der körperlichen Fitness und mit intensiven Einheiten in der Vorbereitung. Das traditionelle, interne Testspiel gegen die Senioren 30+ wollte man erfolgreich gewinnen. Der neue Trainer änderte nicht nur das Trainingsprogramm, sondern auch überraschend das Spielsystem. Das spannende Spiel gewannen die bis zu 10 Jahren jüngeren Senioren 30+ mit 5:2.

Im Cup-Spiel gegen SD Compostela (waren in der gleichen Gruppe wie wir eingeteilt und sind jetzt abgestiegen) verlor man ebenfalls mit 3:2.

Trotz dieser Anfangsschwierigkeiten hielt man am Trainingsprogramm und am Spielsystem fest.

Der Einsatz sollte sich lohnen, reihte das Team doch Kampf an Kampf, Sieg an Sieg und Erfolg an Erfolg. Nach der Vorrunde grüssten die Senioren 40+, ein wenig überraschend, von der Tabellenspitze. Einzig im Cup wurden die Erwartungen nicht erfüllt.

Das winterliche Hallentraining wurde gut besucht, trotzdem reichte es nicht ganz zur Titelverteidigung am Hallenturnier in Wädenswil. Nach mehrfachem Erfolg kann natürlich auch argumentiert werden, dass dem Gastgeber für einmal der Vortritt gewährt wurde, um die freundschaftlichen Beziehungen nicht zu gefährden. Ein Teil der Mannschaft hielt sich wie üblich mit Langlauf fit. Am Engadiner wurden die bisherigen Bestzeiten pulverisiert, aufs Podest hat es leider doch (noch?) nicht gereicht. Zu guter Letzt folgte



als Vorbereitung auf die Rückrunde, das traditionelle Höhentrainingslager in Davos. Bei wiederum besten Verhältnissen wurde verbissen um Stammplätze gekämpft. Trotz grossen Fortschritten hat es unserem Präsi einmal mehr nicht zur Startformation gereicht. Herzlichen Dank den Organisatoren für das tadellose Gelingen dieses jährlichen Highlights.

Bestens gerüstet nahmen wir die Rückrunde in Angriff. Bald zeigte sich, dass die Erfolge der Vorrunde nicht zufällig zu Stande kamen. Das Resultat lässt sich sehen: Mit Vorsprung und ungeschlagen (siehe Tabelle) wurde die Saison abgeschlossen und der Aufstieg in die «Champions League» realisiert. Herzliche Gratulation an alle, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, ins-

besondere an den Erfolgstrainer, Cengiz Dülek, und an den Erfolgscoach, Andy Ott. Die Verantwortlichen der Aktivmannschaften werden diese Entwicklung verfolgt haben – und froh sein, nächste Saison einen allfälligen Trumpf in der Hand zu haben ...

Das Team wird seine Leidenschaft, sein ganzes, kämpferisches Herzblut in jedem Spiel verbissen hingeben, um wieder eine tolle und erlebnisreiche Saison 2019/20 zu haben.

ACHTUNG: Wir sind wieder MEISTERLICH ...! Daneben zeigen sich die Veteranen 40+ auch im Vereinsleben sehr aktiv. Die Junioren dürfen sich glücklich schätzen, auf die geballte Erfahrung und das grosse Engagement der Veteranenmannschaft zählen zu dürfen. ●

FAMILIENBETRIEB BEWAHRT MIT LEIDENSCHAFT BODENHEIZUNGEN UND TRINKWASSER

Die Naef GROUP bietet seit 1985 die Originaldienstleistungen zur nachhaltigen Rohrinnensanierung von Trinkwasserleitungen und Bodenheizungen an und ist stolzer Partner des FC Freienbach.

Innovativ und nachhaltig

Für alle Fragen rund um bestehende Bodenheizungen und Trinkwasserleitungen ist die Familie Näf gerne ihre Ansprechpartnerin. Mit 50 motivierten und kompetenten Mitarbeitenden werden Kundenanliegen verbindlich, termingerecht und mit vollstem Respekt für bestehende Liegenschaften angepackt. Die Rohrinnensanierung mittels abrasiver Reinigung und Beschichtung ist die nachhaltige Lösung, welche bestehende wasserfüh-

rende Leitungen im Gebäude langfristig schützt. Dabei wird nicht in Quartalszahlen, sondern an die nächsten Generationen gedacht.



Die Familie Näf setzt sich seit jeher für Nachhaltigkeit ein.

Familienbetrieb aus der Region

Als regional verwurzelter Familienbetrieb ist das Freienbacher KMU auch bekannt für viele lokale Engagements. So ist die Naef GROUP seit vielen Jahren auch stolzer Partner des FC Freienbach und unterstützt damit aktiv die Jugendförderung und den Lokalsport.

www.naef-group.ch

Naef GROUP | Rohrinnensanierungen | Das Original
Schweizweit führend seit 1985

Senioren 50+: Nicht gut, aber auch nicht schlecht!?

Nachdem wir nach der Herbstrunde die eher hohe Zielsetzung Meisterklasse nicht erreichen konnten, waren wir wenigstens im CUP noch dabei und schafften es ins Halbfinal.

TEXT: JOE SCHMALZ

Meisterschaft

In der Frühlingsrunde bekamen wir es mit Gegnern wie Wädenswil, Linth 04, Schwanden, Zug, Eschenbach, Lachen/Siebnen und Wagen zu tun. Leider resultierten gegen diese Gegner nur zwei Siege und drei Unentschieden, was mickrige 9 Punkte ergab und gerade noch zu Schlussrang 4 reichte. Am Kader hat es nicht gelegen, zählt unsere Truppe doch total 18 Spieler, was nicht immer leicht zu handeln war, da ja nur 7 Spieler aufs Feld dürfen. Erschwerend kam dann noch dazu, dass unser Stamm-Goalie Kurt Kälin den Rücktritt vom aktiven Fussball gab. Somit hatten wir ein Goalie-Problem, welches bis zum Schluss der Meisterschaft bestand, da wir keinen dauerhaften Ersatz finden konnten.

Dafür waren wir in der luxuriösen Situation, dass wir praktisch keine abwesenden und verletzten Spieler hatten. Dieser Umstand führte bei fast allen unseren Spielen dazu, dass jeweils zwei Garnituren zum Einsatz kamen, so nach dem Motto: nach der ersten Halbzeit die sechs Feldspieler raus und sechs neue Feldspieler für die zweite Halbzeit rein. Die beiden Blöcke konnten sehr ausgeglichen besetzt werden, so

dass dieser «Coaching Act» keinen Einfluss auf das Resultat hatte. Aber mit dem 7er-Fussball stösst man mit einem 18-Mann-Kader an die Grenzen, was sich auch im Training zeigte, wenn alle anwesend waren und trainierten.

CUP

Im Cup schlugen wir der Reihe nach Einsiedeln/Wollerau, Wädenswil nach Penaltyschiessen und Linth 04, ehe wir dann im ½ Final gegen Witikon/Neumünster mit 5:0 als klarer Verlierer vom Feld mussten. Fairerweise muss aber gesagt werden, dass Witikon die deutlich bessere Mannschaft war.

Die doch eher mässige Saison schädete der Kameradschaft innerhalb des Teams in keiner Weise, im Gegenteil. Im Herbst wurde bekannt, dass wir in der Saison 2017/2018 den Fairnesspreis des FVRZ in unserer Klasse gewonnen haben. Den Preis (CHF 800) investierten wir vor Weihnachten bei Totti mit unseren «besseren Hälften» in Trinken und Essen. Im Januar waren insgesamt 23 Veteraninnen und Veteranen von Freitag bis Sonntag in Flims/Laax am Skifahren. Im Juni, nach den Fussballstrapazen, lud Chris Dietsche die ganze Mannschaft zu einem gross-



artigen Grillabend ein, so konnte die Saison gebührend ad acta gelegt werden. Auch an dieser Stelle nochmals Dank an Marion & Chris.

Wie geht es weiter? Nach der Saison ist vor der Saison. Das Team bleibt zusammen, ich jedoch werde das «Übungsleiteramt» abgeben und mich voll und ganz auf die Trainings und Spiele konzentrieren. Wer neuer Chef bei uns wird, ist bis dato noch nicht bekannt. Bleibt mir nur noch der Dank an alle meine Helfer, welche ihre zuge teilten Aufgaben mit grosser Leidenschaft ausführten. Ihr wart super und es ist und bleibt eine «geile» Truppe. ●



Grossartige Stimmung trotz Wetterunterbruch

Das diesjährige Grümپی der dritten Mannschaft des FC Freienbach lockte am Samstag viele Hobbykicker und Besucher auf die Sportanlage Chrummen. 31 Mannschaften sorgten für eine hervorragende Fussballstimmung.

TEXT & BILD: MINH HIEN TRAN

Am Nachmittag erfolgte der Startschuss mit der neu eingeführten Kategorie Familie & Fründe, bei welchem die Kinder mit ihren Familienmitgliedern ein Team bilden. Speziell für die Kinder war dies eine sichtlich schöne Sache.

Nachdem auch die beiden anderen Kategorien Sie & Er und Firmen & Vereine gestartet waren, funkte leider Petrus mit einem heftigen Gewitter dazwischen. Für das OK hatte stets die Sicherheit von Spielern und Besuchern höchste Priorität. Somit unterbrach das OK sämtliche Spiele. Der Sturm hielt gefühlte Ewigkeiten an und dadurch war lange unklar, ob das Grümپی weitergeführt werden kann. Doch der blaue Himmel zeigte sich so plötzlich, wie er verschwunden war. Nach einem kurzen Check des Spieluntergrunds gab das OK die Spiele wieder frei.

Spannende Finalsspiele

Bei der Kategorie Familie & Fründe duellierten sich im Finale SC Siebten Ducks mit dem A-Team. Lange war unklar, wer den Sieg für sich beanspruchen würde, doch SC Siebten Ducks sicherte sich schliesslich knapp mit 2:1 den ersten Platz. Im Finale der Kategorie mit den meisten Mannschaften, der Kategorie Firmen & Vereine, setzte sich «das Team, das mir persönlich am besten gefällt» mit 2:0 gegen Prime Training durch. Genau das gleiche Resultat – 2:0 – gab es in der Kategorie Sie & Er. «Fassadesch fsch fsch» setzte sich im

äusserst spannenden Spiel gegen «die Schönen» durch. Trotz des langen Tages und den umkämpften Spielen liessen die Mannschaften dann gemeinsam den Abend an der Bar ausklingen.

Kulinarisch und musikalisch verwöhnt

Mit dem Little Food Festival war auch für kulinarischen Spass abseits des Fussballplatzes gesorgt. Nebst den Grümپی-Klassikern Bratwurst, Cervelat und Pommes verwöhnten die Essensstände die Kicker und Besucher mit Pouletflügeli, Frühlingsrollen, Corndogs, Pizza, Arancini und Cannoli. Für musikalischen Genuss sorgten die R'n'B und Soul-Sängerin GeeGee und der Bäcker DJ Hawey.

Tolle Helfer und Sponsoren

Die dritte Mannschaft ist sehr froh, dass es am Samstag keine schweren Verletzungen gab. Und wenn dann die Kicker medizinische Hilfe benötigten, war der Samariterverein Freienbach stets kompetent zur Stelle. Herzlichen Dank! Ebenso ein grosses Dankeschön gebührt den vielen freiwilligen Helfern, die ihre Zeit am Samstag ins Grümپی investierten. Von den sehr gut geleiteten Partien der Schiedsrichter über Essenstände bis zur Speakercrew – dazu sämtlichen Arbeiten im Voraus wie auch jene danach: Sie alle bildeten die Grundpfeiler des gelungenen Anlasses. Natürlich geht auch ein grosses Dankeschön an unsere Hauptsponsoren VDI AG und Maler Raggi wie auch an alle anderen Sponsoren. Besten Dank! ●



Faire Spiele am 5. Næf Group Cup

Mitte März 2019 trafen sich 22 regionale Mannschaften bei bestem Fussballwetter zum 5. Næf Group Cup auf der Chrummen.

TEXT: CLAUDIA HARMS, BILD: STEFFI BRUHIN

Am Morgen traten jeweils fünf E-Junioren Mannschaften in zwei Stärkeklassen gegeneinander an. In der 1. Stärkekategorie konnte der Hausherr FC Freienbach Ea souverän den Tagessieg einfahren. Alle acht Spiele wurden gewonnen und so durften sie bei der Siegerehrung den Wanderpokal sowie die Goldmedaillen entgegennehmen. Die weiteren Platzierungen gingen an Buttikon Ea und Uznach Ea.

Der FC Schmerikon erreichte in der 2. Stärkekategorie mit sieben Siegen und einem Unentschieden den 1. Platz. Freienbach Ec verpasste knapp mit nur einem fehlenden Punkt den 2. Platz, den sich Lachen-Altendorf Ec sichern konnte.

Nach der Siegerehrung der E-Junioren begann das Turnier der F-Junioren, bei dem sich zweimal sechs Mannschaften gegenüberstanden.

Mit neun Siegen und einem Unentschieden stand Rapperswil/Jona am Ende ungeschlagen ganz oben in der Tabelle der 1. Stärkekategorie. Die weiteren Plätze belegten Siebnen Fa und Freienbach Fa.

Innerhalb der 2. Stärkekategorie setzte sich der Lokalmatador Freienbach Fb durch, gefolgt von Horgen Fb und Schmerikon Fb.

Dank unseres Hauptsponsors, der Næf Group, durften alle Kinder Medaillen mit nach Hause nehmen sowie die Erstplatzierten einen Wanderpokal. ●



Am Lagerfeuer mit dem Samichlaus und Schmutzli

TEXT: FRANZ BERKA, BILD: BENJAMIN FUCHS

Die ganz spezielle Stimmung im dunklen Schwerziwald am Lagerfeuer und der Anblick des Chlaus und Schmutzlis haben schon manchem Besucher der Kinder-Chlausfeier des FC Freienbach die Gänsehaut auf die Arme gezaubert.

Sechs Teams der jüngsten Nachwuchsfussballer genossen am Abend des 5.12.2018 ehrfürchtig den Anlass und nahmen das Geschenksäckli vom Chlaus entgegen. Dabei wunderten sich schon einige, woher der alte Mann mit Bart diese ganzen Details denn weiss? «Du Mami, der weiss alles – sogar dass ich zweimal zu spät ins Training gekommen bin?!»

Und die vielen Eltern waren ebenfalls von der Stimmung entzückt und dachten wohl oft an ihre eigene Kindheit zurück. Die Organisatoren vom Chlausteam zauberten wieder einmal eine eindrückliche Stimmung und sorgten sicher bei vielen Beteiligten für einen bleibenden, sehr schönen Eindruck. Und wer weiss, vielleicht sagen später dann manche «weisch no, damals im Schwerziwald bim Chlaus vom FC Freienbach isch es soo schön gsi...» ●

Generalversammlung

TEXT: BENJAMIN FUCHS

An der 54. Generalversammlung, die rund 140 stimmberechtigte Mitglieder besuchten, bekam die 2. Mannschaft den traditionellen Mannschaftspokal für den Aufstieg in die 3. Liga verliehen. Den Einzelpokal für ausserordentliche Verdienste im FCF wurde Silvia, Steffi und Patrick Bruhin verliehen. Sie setzen sich seit Jahren unermüdlich für den FC Freienbach ein, sei es als Helfer an Anlässen, Organisatoren des Hallenturniers, Trainer etc. ●

Trainer-Vorstand Sitzung

TEXT: BENJAMIN FUCHS, BILD: FRANZ BERKA

Rund 40 Trainerinnen, Trainer und der Vorstand treffen sich jeweils zum Jahresbeginn auf der Chrummen zu einem Gedanken- und Informationsaustausch. So auch im 2019. Als Gastreferent sprach Trainer Hermann Kälin, Horgen, zu seinem Beruf und unserer gemeinsamen Leidenschaft, dem Fussball. ●





Runden für die Junioren

TEXT & BILD: BENJAMIN FUCHS

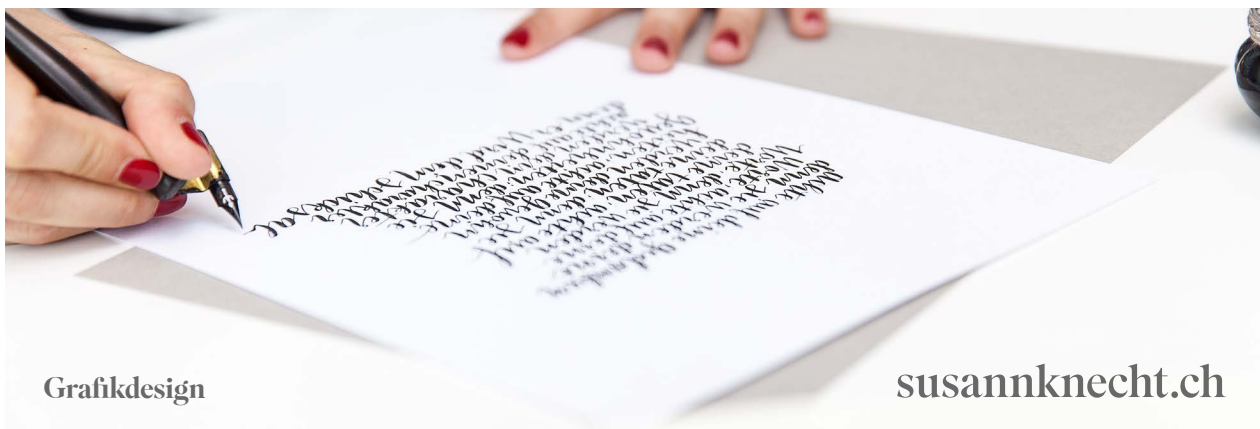
Um die Juniorenkasse zu füllen wurde in diesem Jahr ein Sponsorenlauf durchgeführt. Das Prinzip war einfach: Jeder rennt so viele Runden wie möglich und sucht Sponsoren, die pro Runde einen Beitrag offerieren. Vor allem die Kleinsten waren mit grossem Eifer dabei und zauberten damit unserem Kassier ein breites Lachen ins Gesicht. Letztlich kamen über CHF 30 000 zusammen. ●



Donatoren – Unterstützung, die zählt

TEXT: BENJAMIN FUCHS, BILD: MANU'S FOTO VIDEO ART

Im Juni fanden sich rund 70 Sponsoren, Donatoren und Gäste auf der Chrummen ein. Neben dem formellen Teil, der 9. Generalversammlung des Donatorenvereins des FC Freienbach, stand vor allem ein gemütlicher Abend mit anregenden Gesprächen rund um den Fussball und was es sonst noch Wichtiges gibt, im Vordergrund. Die Donatoren tragen rund $\frac{1}{3}$ zum Budget des FC Freienbach bei. ●



Grafikdesign

susannknecht.ch

Herzlichen Dank den Donatoren

Möchten Sie auch Donator werden oder haben Sie generell Fragen zu uns?
Dann melden Sie sich bei markus.ebner@rossberg-am.ch

Aegerter + Brändle AG
Urs Aegerter, Rapperswil

Axa Winterthur
Hauptagentur, Renato Kobler, Pfäffikon

BALZ VOGT AG
Marcel Vogt, Wangen

BDO AG
André Burkart, Lachen

Cevian Capital AG
Pfäffikon

DFI Dr. Fuchs Immobilien AG
Benjamin Fuchs, Pfäffikon

Egli Catering AG
Kari Egli, Pfäffikon

Flagfood AG
Vincenzo Jacoviello, Zug

FMH allgemeine Innere Medizin
Dr. med. Thomas Landolt, Pfäffikon

Fondation Labor et Pax
Barbara Oberkalsteiner, Pfäffikon

GDV Hygieneberatung GmbH
Gabriel Vazsonyi, Galgenen

Geiger AG
Andreas Geiger, Wädenswil

Hasler Peter Baudienst-Leistungen
Eveline & Peter Hasler, Wilen

Hiestand & Co. AG
Reto Hiestand, Bäch

Höfner Volksblatt
Philipp Theiler, Wollerau

Hüni Bauservice GmbH
René Hüni, Pfäffikon

Inderbitzin Metall-Recycling AG
Walter Inderbitzin, Pfäffikon

Krienbühl Immobilien AG
Clemens Krienbühl, Wilen

Multi Print Digital GmbH
Thomas Rupps, Richterswil

OS Immobilien AG
Otto Senn, Pfäffikon

Peduzzi Gipser AG
Giuseppe Peduzzi, Pfäffikon

Peter + Partner Architekten AG
Oliver Burkhalter, Richterswil

PIEDES GmbH
Dr. med. Alex Pellegrino, Pfäffikon

Plattenbeläge & Umbauten
Urs Züger, Pfäffikon

Praxis Somavita
Markus Stadelmann, Amden

Reichmuth Bauunternehmung AG
Heiner Reichmuth, Freienbach

Rolf Zürcher AG Raum Bad Küche
Rolf Zürcher, Pfäffikon

Schnellmann Bauleitungen GmbH
Werner Schnellmann, Pfäffikon

Seedamm Immobilien AG
Hanspeter Gisler, Pfäffikon

Swiss Diagnostic Center (AG)
Dr. med. Dirk Tomala, Pfäffikon

Walter Streuli AG
Sandhof Garage, Wädenswil

Wietlisbach Foundation
Urs Wietlisbach, Schindellegi

zurichnetgroup AG
Nick Hafner, Zürich

Franz Bättig Freienbach

Heini Braschler Wangen

Silvia & Christoph Bürer Pfäffikon

Veit De Maddalena Bäch

Ruedi Durisch Wilen

Edith & Jürg Ebner Wilen

Irène & Toni Ebner Hurden

Petra & Markus Ebner Hurden

Tamara & Philipp Egli Maseltrangen

S. Eichenberger & S. Frischknecht Bäch

Andrea & Pius Fritschi Wilen

Christa & Ernst P. Guhl-Huber Pfäffikon

Beat Heer Freienbach

Rolf Helbling Zürich

Emil Höfliger Bäch

Regula Huber-Spuhler Wilen

Martin Jutzi Pfäffikon

Xavier Krämer Wilen

Paul Künzle Pfäffikon

Dr. med. dent. Nils Leuzinger Pfäffikon

Bruno Manser Pfäffikon

Chantal & Thomas Pixner Wilen

Leo W. Rennhard Pfäffikon

Dirk Reznik Altendorf

Kurt Schärer Jona

James O. Schnider Pfäffikon

Pirmin Stadelmann Pfäffikon

Jonas Michael Stark Wilen

Nadja & Markus Streckhardt Pfäffikon

Marlene & Ruedi Tschanz Wilen

Margrit & Rufin Weber-Nebi Wilen

Samuel Widmann Richterswil

Herzlichen Dank den Bandenwerbern

Möchten Sie eine Bandenwerbung platzieren? Dann melden Sie sich bei Marco Höfliger, mh@signart.ch, Tel. 044 687 56 34

Amendola AG Wollerau

Auto Brander AG Freienbach

Bank Linth LLB AG Pfäffikon

Basler Versicherung AG
Generalagentur Oberer Zürichsee
Roland Pfyl, Lachen

Bertenghi & Partner AG
Hannes Bertenghi, Pfäffikon

Butti Bauunternehmung AG
Gian Reto Lazzarini, Pfäffikon

CAL Gebr. Calendo AG
Elektroplanungen & -installationen,
Zürich

Carrosserie Peter Loosli AG
Feusisberg

Casino Zürichsee AG Pfäffikon

CFB Sport AG
Pascal Bollmann, Freienbach

Dropa Betriebs AG Pfäffikon

Durchblick Optik AG Pfäffikon

Eberhard Taxi und Carreisen GmbH
Altendorf

Ebnöther & Partner GmbH
Spenglerei & Flachbedachung,
Freienbach

Emil Geu
Bäckerei-Konditorei, Pfäffikon

Erich Kälin
Gartenbau, Bäch

etzelclinic AG
Alex Pellegrino, Pfäffikon

EW Höfe AG Freienbach

F W Holzbau AG Freienbach

First-Garage AG Altendorf

Garage Knecht AG Bäch

Garage Steiner
Inh. Werner Büchi, Freienbach

Gasthof Seefeld Betriebs AG Hurden

Getränke Weibel AG Pfäffikon

Hairless Zone GmbH
Claudia Wieland, Pfäffikon

Hefti Metallbau AG
Karl Hefti, Pfäffikon

Herrmann Bauunternehmung AG
Pfäffikon

Hertig Reisen AG
Churerstrasse 20, Pfäffikon

Hotel Seedamm AG
Pfäffikon

Josef Föllmi
Plattenbeläge AG, Pfäffikon

Kurt Inderbitzin
Carrosserie, Pfäffikon

Lagler Malergeschäft
Lagler Marcel, Pfäffikon

Landolt Transport AG
Pfäffikon

Markus Krieg
Auto- und Motorradfahrerschule AG,
Wollerau

Metzg am Dorfplatz AG
Marcel Egli, Pfäffikon

Metzgerei Bürgi AG
Christoph Bürgi, Schindellegi

MHW Immo AG
Heiner Reichmuth, Freienbach

Notter Reklame GmbH
Pfäffikon

Notter Reklame GmbH
«Tribal-Shop», Pfäffikon

Peduzzi Gipser AG
Giuseppe Peduzzi, Pfäffikon

Physiotherapie Ammann GmbH
Pfäffikon

Pneu Egger AG
Pfäffikon

Progressia Wirtschaftsprüfung AG
Pfäffikon

Räber Treuhand GmbH
Pfäffikon

Raiffeisenbank Region linker Zürichsee
Patrick Eberle, Pfäffikon

Rebsamen Haustechnik AG
Freienbach

Reichmuth Bauunternehmung AG
Heiner Reichmuth, Freienbach

Repro Maag
Inh. Beatrix Fässler, Pfäffikon

RIED GASTRO AG
Roger Flühler, Freienbach

Scheiweiler Garagen AG
Garage Neumühle, Wollerau

Schnüriger Storen AG
Schindellegi

Schwyter Plattenbeläge
Altendorf

Schwyzer Kantonalbank
Pfäffikon

Seedamm-Immobilien AG
Pfäffikon

Seewache Sicherheitsdienste AG
Wangen

signart gmbh
Werbetechnik/Marco Höfliger, Wollerau

Swiss Med Expert AG
Augenzentrum Höfe, Freienbach

Swissvax Car Care
Center Ufenau GmbH, Pfäffikon

TEVAG Interior AG Altendorf

Trüb für Grün AG
Privatgarten und Sportrasen, Horgen

Tulux AG, Licht.Lumière Tuggen

U. + I. Gassmann
Immobilien AG, Wollerau

**Zurbuchen Spenglerei +
Bedachungen AG**
Seetrasse 54, Bäch

Herzlichen Dank den Tenuwerbern

Möchten Sie ein Team sponsoren?

Dann melden Sie sich bei benjamin.fuchs@fc-freienbach.ch

admotion GmbH
Lachen

agretto architektur ag
Pfäffikon

Alpamare Wasserpark
Pfäffikon

Amendola AG
Wollerau

Anton Föllmi & Söhne GmbH
Wilten b. Wollerau

ÄRZTE DOCTORS 8808
Pfäffikon

bar-zeltvermietung.ch
Schindellegi

BluePlan AG
Pfäffikon

Butti Bauunternehmung AG
Pfäffikon

Cityhaus Kieferorthopädie
Pfäffikon

COTEX PRINT GmbH
Lachen

delta garage
Wädenswil

DICOTA AG
Pfäffikon

DM Reinigungen
Freienbach

Dosenbach Ochsner Sport
Pfäffikon

Egli Catering
Pfäffikon

Fashion Box Switzerland AG, REPLAY
Zürich

Garage Oberlin HYUNDAI
Freienbach

Garage Steiner Freienbach

Garage Knecht
Bäch

Genusshalle
Schindellegi

GK Lüftung GmbH
Pfäffikon

Hagedorn AG
Pfäffikon

Hiestand + Co. AG
Bäch

Hüni René Bauservice
Pfäffikon

Jul. Müller AG
Altendorf

Kempf Gerüste AG
Pfäffikon

Livia Zimmermann japasports gmbh
Regensdorf

marty architekturbüro ag
Schwyz

Meyerhans Max & Partner AG
Wollerau

Näef Group / HAT-Tech AG
Freienbach

Peter Hasler Baudienst-Leistungen
Pfäffikon

Pizza Bella
Pfäffikon

Pizzeria San Giorgio Steinbruch
Bäch SZ

Portmann und Cavelti
Elektro und Planungs AG, Wollerau

Praxis-Cityhaus.ch
Pfäffikon

Primo Treuhand AG
Wollerau

Pumpen Lechner Pumpenanlagen GmbH
Bilten

Raiffeisen
Pfäffikon

Raggi Malerarbeiten
Freienbach

RAM Rossberg Asset Management
Pfäffikon

Reichmuth Bauunternehmung AG
Freienbach

RIS Partner Treuhand AG
Zürich

Roadhouse Gastro + Event GmbH
Feusisberg

Schnellmann Bauleitungen GmbH
Pfäffikon

Sonderbar
Hurden

Späni Architektur GmbH
Wollerau

Stutzer & Co. AG
Zürich

SwissLife
Meilen und Schwyz

Tertianum AG
Leben und Wohnen im Alter, Pfäffikon

VDI AG
Isolierungen, Lachen

Veit de Maddalena
Bäch (Fairplay)

Weiss D. & Co.
Wassertechnik, Glattbrugg

zurichnetgroup AG
Zürich

**OCHSNER
SPORT**

Dein Ziel ist unser Ziel.

avina | stiftung
stephan schmidheiny

 **INFINITI**

NISSAN



GARAGE KNECHT AG
www.garageknecht.ch

IHR INFINITI UND NISSAN
PARTNER IN BÄCH

Als Ihre Gelenkchirurgie-Spezialisten
für alle Bereiche des Bewegungsapparates
bieten Ihnen höchste Kompetenz und Erfahrung
in einer modernen und persönlichen Atmosphäre.

Spezialgebiet Schulter und Ellbogen



Dr. med.
Jan Leuzinger
Chirurgie FMH

Dr. med.
Christoph Sternberg
Facharzt für Orthopädie,
Unfallchirurgie und Sportmedizin



Dr. med.
Michael Borsky
Chirurgie FMH

Dr. med.
David P. Buchmann
Chirurgie FMH, Orthopädische
Chirurgie und Traumatologie FMH



Spezialgebiet Knie und Hüfte

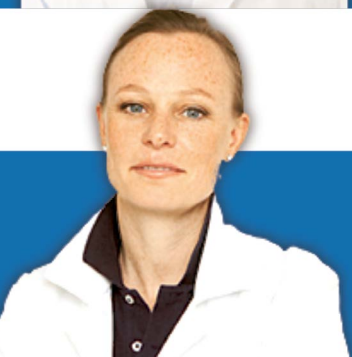


Dr. med.
Alex Pellegrino
Chirurgie FMH, Member
Swiss Foot & Ankle Society

Dr. med.
Jörg Allmendinger
Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie



Spezialgebiet Fuss und Sprunggelenk



Dr. med.
Michèle Dutly-Guinand
Chirurgie FMH,
Handchirurgie FMH

Spezialgebiet Schulter

Dr. med.
Daniel Smolen
Facharzt für Orthopädie und
Traumatologie



Spezialgebiet Hand